UPDATE November 2026:

Sepsis, Pflege Basics: Zystitisprophylaxe, RKI: Wegweiser für Pflegekräfte, RKI: Wegweiser für Führungskräfte, Mobilisation an die Bettkante, Mobilisation von der Bettkante in den Rollstuhl, Händewaschen nach RKI-Empfehlung, Händedesinfektion nach RKI-Empfehlung



Inhalt

Kurskatalog 1
Vorwort 4
Außerklinische Intensivpflege 5
Begutachtungsassessment 6
Betreuungskräfte (§ 43b, 53c SGB XI) 8
Erste Hilfe 8
Expertenstandard 10
Hygiene 18
Krisenmanagement 28
Rechtliches 29
Digitalisierung 34
Pflege Basics 35
Qualitätsmanagement 38
Psychiatrische Handlungsfelder 39
Pädiatrische Handlungsfelder 40
Social Skills 41
Anatomische Grundlagen 43
Sicherheit 47
Pflegetheorie 53
Praxisanleitung 54

Partner-Kurse....55
AIP: Pflichtfortbildung in der außerklinischen Intensivpflege....56
Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §§ 43b, 53c (87b a. F.), 45a und b SGB XI....58
Pflichtfortbildung Wundversorgung....61
Pflichtfortbildung für Praxisanleiter....62
So erreichen Sie uns....63
Impressum....64

Vorwort

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

seit der Gründung unserer Onlinelernplattform im Jahr 2017 ist unser Angebot an E-Learnings rasant gewachsen. Im Jahr 2026 wird sich dies fortsetzen und zusätzlich werden wir unsere bestehenden Inhalte aktualisieren, damit das Lernen weiterhin Freude und Abwechslung mit sich bringt.

Ich wünsche Ihnen im Namen des gesamten Teams weiterhin viel Freude und Erfolg mit Ihrem E-Campus!

Herzliche Grüße



Lisa-Marie Spring
Bereichsleitung E-Campus

Unsere Zielgruppen in der Pflege

- Führungskräfte
- Pflegefachkräfte
- Pflegehilfskräfte
- Betreuungskräfte
- Auszubildende
- Mitarbeitende in Küchen
- Verwaltungskräfte
- alle *(auch für die Bereiche Verwaltung, Hauswirtschaft, Technik usw.)*

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Außerklinische Intensivpflege			
Einführung Außerklinische Intensivpflege	Einführung in die außerklinische Intensivpflege, Fallbeispiel eines Intensivpflegepatienten	Pflegefachkräfte, Auszubildende	25
Außerklinische Intensivpflege – Schmerzentstehung	Rechtliche Aspekte, Physiologie der Schmerzentstehung und Schmerzwahrnehmung, Pflichten der Pflegefachkraft im Schmerzmanagement	Pflegefachkräfte, Auszubildende	30
Allgemeine Maßnahmen des Sekretmanagements	Grundlagen des Sekretmanagements, pflegerische Maßnahmen des Sekretmanagements	Pflegefachkräfte, Auszubildende	30
Außerklinische Intensivpflege – Sauerstoffdruckflasche	Aufbau der Sauerstoffdruckflasche, Aufbau des Druckminderers, Fakten, Funktionsweise und Bedienung der Sauerstoffdruckflasche, Vor- und Nachteile in der Anwendung der Sauerstoffdruckflasche **Lernziel:** Fähigkeiten zur sicheren Bedienung der Sauerstoffdruckflasche	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45
Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung – Anatomie des Respirationstraktes	Anatomie und Funktion des oberen und unteren Respirationstraktes, Anatomie und Funktion der Lunge umgebenden Strukturen (Thorax, Muskulatur, Pleura)	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45
Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung – Physiologie der Atmung	Regulation und Steuerung der Atmung, Gasaustausch in der Lunge	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung – Atemzyklus und Lungenvolumina	Normalwerte und Abweichungen des Atemzyklus, Normalwerte und Abweichungen der Lungenvolumina, Einflüsse auf Lungenkapazität und Atmung, Berechnung des Totraums	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45
Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung – Störungen der Atmung	Ursachen, Formen und Symptome einer respiratorischen Insuffizienz; obstruktive, restriktive, abdominelle und thorakale Ventilationsstörungen, pathologische Atemmuster	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45
Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung – Pathologie der Atmung	Ursachen für zentrale Atemstörungen, Lokalisation der Schädigung zentraler Erkrankungen, neurologische und neuromuskuläre Erkrankungen, zentrale Atemregulationsstörungen	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45
Außerklinische Intensivpflege – Sauerstoffkonzentrator	Aufbau und Bedienung, Vor- und Nachteile beim Einsatz **Lernziel:** Fähigkeiten zur sicheren Bedienung des Sauerstoffkonzentrators	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45
Absaugen über eine Trachealkanüle: Indikationen, Grundsätze und Material	Indikationen; Grundsätze zur endotrachealen Absaugung; Absaugkatheter und Absauggerät; Materialien	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45
Absaugen über eine Trachealkanüle: Durchführung, Nachbereitung und Komplikationen	Durchführung und Nachbereitung, Komplikationen	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45
Begutachtungsassessment			

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Das neue Begutachtungsassessment – Von der Pflegestufe zum Pflegegrad	Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff, Feststellung der Pflegebedürftigkeit, Formulargutachten, Beeinträchtigung der Selbstständigkeit, Bewertung der Selbstständigkeit **Lernziel:** Inhaltliches Beherrschen des neues Begutachtungsassessments	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Führungskräfte	30
Das neue Begutachtungsassessment – Themenmodule 1 bis 8	Mobilität, Kognitive und kommunikative Fähigkeiten, Selbstversorgung, Therapiebedingte Anforderungen und Belastungen, Gestaltung des Alltagslebens und soziale Kontakte, Teilnahme an Aktivitäten, Haushaltsführung **Lernziel:** Inhaltliches Beherrschen des neuen Begutachtungsassessments **Voraussetzungen:** *Von der Pflegestufe zum Pflegegrad – Das neue Begutachtungsassessment; Themenmodul bauen aufeinander auf*	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Führungskräfte	80 (je 10 Min.)
Das neue Begutachtungsassessment – Pflegegrade und Empfehlungen an die Pflegekasse	Zusammenfassung über alle NBA-Themenmodule (ohne Zertifikat), Fragestellung des Pflegegrades, Einstufung, Empfehlung des Gutachters, Gewichtungen, Schwellenwerte § 15 **Lernziel:** Inhaltliches Beherrschen der Empfehlungen des neues Begutachtungsassessments **Voraussetzungen:** *Von der Pflegestufe zum Pflegegrad – Das neue Begutachtungsassessment; NBA-Themenmodule 1–8*	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Führungskräfte	10

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Betreuungskräfte (§ 43b, 53c SGB XI)			
Betreuungskräfte – Grundlagen zur Biographiearbeit	Bedeutung der Biographiearbeit, Erinnerungshelfer – Bedeutung und Beispiele, Ziele der Biographiearbeit	Betreuungskräfte, Pflegehilfskräfte, Auszubildende	30
Betreuungskräfte – Diabetes mellitus Typ 2	Symptome des Diabetes mellitus Typ 2, Ursachen, Anzeichen und Maßnahmen bei einer Unterzuckerung (Hypoglykämie), Anzeichen einer Überzuckerung (Hyperglykämie)	Betreuungskräfte, Pflegehilfskräfte, Auszubildende	30
Betreuungskräfte – Kommunikation mit Menschen mit Demenz	Arten, Beispiele und Bedeutung von Kommunikation, Sender-Empfänger-Modell, Kommunikationsstörungen, Kommunikationseinschränkungen bei Menschen mit Demenz	Betreuungskräfte, Pflegehilfskräfte, Auszubildende	45
Erste Hilfe			

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Basic Life Support – Teil 1 und 2	Definition Notfall, Arten von Notfallsituationen und zugehörige Maßnahmen, Anzeichen für einen bevorstehenden Notfall, Erkennen eines Herzkreislauf-/Atemstillstands, Notruf und direkte Vorbereitung zur Wiederbelebung, Vorbereitung zur Reanimation, Herzdruckmassage, Beatmung, Koordination der Reanimation, Fehler bei der Reanimation **Lernziel:** Befähigung zum Erkennen und Bewältigen von Notfallsituationen als Ersthelfer	alle* *Der Basic Life Support ersetzt nicht die Schulungen, die ausgebildete Ersthelfer benötigen. Er dient aber als Auffrischung und Ergänzung für alle anderen Mitarbeitenden. Wir empfehlen die Schulungen Basic Life Support 1 und 2 in Kombination mit Verhalten im Notfall.	90 (je 45 Min.)
Erste Hilfe – Grundlagenwissen	Dieser Kurs vermittelt die Grundlagen der Ersten Hilfe in komprimierter und praxisnaher Form. In mehreren Lerneinheiten erfahren Sie, wie Sie in Notfallsituationen richtig reagieren, Menschen sicher unterstützen und mit einfachen Maßnahmen Leben retten können. Er dient der Auffrischung und Vertiefung theoretischer Kenntnisse, ersetzt jedoch keinen praktischen Erste-Hilfe-Kurs. Als Ergänzung empfehlen wir zudem den Kurs: „Basic Life Support – Schritt für Schritt“.	alle* *Der Basic Life Support ersetzt nicht die Schulungen, die ausgebildete Ersthelfer benötigen. Er dient aber als Auffrischung und Ergänzung für alle anderen Mitarbeitenden. Wir empfehlen die Schulungen Basic Life Support 1 und 2 in Kombination mit Verhalten im Notfall.	65

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Expertenstandard			
Vorgänger: Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege – Teil 1 bis 3 (aufgeteilt in 6 Module) Neue Kurse verfügbar!	*Einführung Sturz, Erfassung des Sturzrisikos, Information, Anleitung, Schulung und Beratung zum Sturzrisiko und möglichen Interventionen, Interventionen zur Verhinderung von Stürzen planen, Koordination der Maßnahmen zur Sturzprophylaxe, Sturzerfassung und -analyse* ***Lernziel:*** *Aufzeigen und Anwenden der zentralen Inhalte des Expertenstandards*	*Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte*	*120 (je 40 Min.)*
Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege (Pflegehilfskräfte)	Definition Sturz, Sturzfolgen, Sturzrisikofaktoren, Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege	Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte	30
Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege (kompakt)	Definition Sturz, Sturzhäufigkeit, Sturzfolgen, Sturzrisikofaktoren, Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege	Pflegefachkräfte, Auszubildende Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte	45
Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege	Definition Dekubitus, Risiken und Ursachen der Entstehung, Folgen eines Dekubitus, Prophylaxemaßnahmen, Übersicht des Expertenstandards **Lernziel:** Aufzeigen und Anwenden der zentralen Inhalte des Expertenstandards	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45
Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege (Pflegehilfskräfte)	"Was ist ein Dekubitus?", Dekubitusprophylaxe, Übersicht zum Expertenstandard	Pflegehilfskräfte	30

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Expertenstandard Entlassungsmanagement in der Pflege	Demografische Entwicklung in Deutschland, Multi-/Komorbidität und deren Auswirkungen, Anforderungen und Rahmenbedingungen, Einsatz von Assessmentinstrumenten, Handlungsebenen des Expertenstandards **Lernziel:** Aufzeigen und Anwenden der zentralen Inhalte des Expertenstandards	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45
Expertenstandard Entlassungsmanagement (Pflegehilfskräfte)	Entlassungs- und Überleitungsmanagement eines Patienten/Bewohners/Pflegekunden, Expertenstandard Entlassungsmanagement in der Pflege	Pflegehilfskräfte	30
Expertenstandard Ernährungsmanagement in der Pflege	Ausgewogene Ernährung, Ernährung im Alter, Mangelernährung, Screening und Assessment, Übersicht des Expertenstandards **Lernziel:** Aufzeigen und Anwenden der zentralen Inhalte des Expertenstandards	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45
Expertenstandard Ernährungsmanagement (Pflegehilfskräfte)	Grundlagen zur Ernährung im Alter, Übersicht des Expertenstandards	Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte	30
Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden	Definition (chronischer) Wunden, Charakteristika und Folgen chronischer Wunden, Beschreibung, Erkennung und Behandlung, Handlungsebenen des Expertenstandards **Lernziel:** Aufzeigen und Anwenden der zentralen Inhalte des Expertenstandards	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden (Pflegehilfskräfte)	Definition Wunde, Ursachen und Merkmale chronischer Wunden, Übersicht zum Expertenstandard	Pflegehilfskräfte	30
Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz in der Pflege *Aktualisierter Kurs verfügbar*	Definition Harn(in)kontinenz, Häufigkeit, Risikofaktoren, Formen und Folgen, Handlungsebenen des Expertenstandards **Lernziel:** Aufzeigen und Anwenden der zentralen Inhalte des Expertenstandards	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45
Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz (Pflegehilfskräfte) *Aktualisierter Kurs verfügbar*	Definition Harnkontinenz/Harninkontinenz, Häufigkeit und Risikofaktoren, Folgen, Übersicht zum Expertenstandard	Pflegehilfskräfte	30
Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege: Theoretische Grundlagen	Einführung zum neuen Expertenstandard, Unterscheidung akute/chronische Schmerzen, Schmerzarten und -ursachen, Risikofaktoren und Folgen von Schmerzen	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45
Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege: Theoretische Grundlagen (Pflegehilfskräfte)	Unterscheidung akute/chronische Schmerzen, Schmerzarten und -ursachen, Risikofaktoren und Folgen von Schmerzen	Pflegehilfskräfte	30
Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege: Praktische Hinweise	Schmerzscreening, Schmerzassessment, Schmerztherapie, Übersicht zum Expertenstandard und den Handlungsebenen	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45
Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege: Praktische Hinweise (Pflegehilfskräfte)	Schmerzeinschätzung, Schmerzbeurteilung, Schmerztherapie, Übersicht zum Expertenstandard	Pflegehilfskräfte	30

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege	Definition Mobilität, Mobilitätseinschränkungen; Mobilität messen, erhalten und fördern; der Expertenstandard	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45
Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege (Pflegehilfskräfte)	Mobilität und Mobilitätseinschränkungen, Mobilität erhalten und fördern, Der Expertenstandard	Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte	30
Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz	Einführung zum Thema Demenz, Zentrale Begrifflichkeiten, Einsatz des Expertenstandards, die Handlungsebenen des Expertenstandards, Vertiefung in Fallbeispielen**Lernziel:** Verständnis für das Themenfeld Demenz und Anwendung des Expertenstandards	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Betreuungskräfte	90
Einführung: Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz (Pflegehilfskräfte)	Einführung zum Thema Demenz, Zentrale Begrifflichkeiten, Grundlagen der Beziehungsgestaltung	Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte	30
Vertiefung: Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz (Pflegehilfskräfte)	Aufbau und Umgang mit dem Expertenstandard, Ziele des Expertenstandards, Praxisbezug für Pflegehilfskräfte	Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte	30
Expertenstandard Förderung der Mundgesundheit in der Pflege	Gesunder Mund Wie sieht es in den Mündern der Pflegebedürftigen aus? Empfehlungen des Expertenstandards Inhalte des Expertenstandards	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Expertenstandard Förderung der Mundgesundheit in der Pflege (Pflegehilfskräfte)	Was ist ein gesunder Mund? Wie sieht es in den Mündern der Pflegebedürftigen aus? Empfehlungen des Expertenstandards Inhalte des Expertenstandards	Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte	30
Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege – Teil 1 – 2. Aktualisierung 2022	Definition „Sturz“, Sturzhäufigkeit, Sturzfolgen, Sturzrisikofaktoren, Maßnahmen zur Sturzprophylaxe	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45
Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege – Teil 2 – 2. Aktualisierung 2022	Wesentliche Änderungen im Expertenstandard, Sturzrisikofaktoren, Ziel und Handlungsebenen des Expertenstandards	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45
Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege	Die Haut der Pflegebedürftigen; Hautprobleme sowie gezielte Reinigung und Pflege der Haut; Spezielle Situationen; Übersicht des Expertenstandards	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45
Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege (Pflegehilfskräfte)	Die Haut der Pflegebedürftigen; Hautprobleme sowie gezielte Reinigung und Pflege der Haut; Übersicht des Expertenstandards	Pflegehilfskräfte	30
Expertenstandard Kontinenzförderung in der Pflege	Bedeutung und Folgen einer Inkontinenz und Formen der Harn- und Stuhlinkontinenz; Risikofaktoren und Symptome sowie richtige „Ansprache“; Maßnahmen und Hilfsmittel	Pflegefachkräfte, Auszubildende	80
Expertenstandard Kontinenzförderung in der Pflege – Crashkurs	Wesentlichen Inhalte des Expertenstandards	Pflegefachkräfte	15

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden, 2. Aktualisierung 2025	Der Kurs beleuchtet Definitionen, Ursachen und Typen chronischer Wunden, stellt pflegerische Interventionen sowie Änderungen im Standard vor und betont die Bedeutung der Einbeziehung Betroffener in den Pflegeprozess	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45
Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden, 2. Aktualisierung 2025 (Pflegehilfskräfte)	Der Kurs beleuchtet Definitionen, Ursachen und Typen chronischer Wunden, pflegerische Interventionen, die Zusammenarbeit im Team sowie die Förderung der Lebensqualität von Betroffenen.	Pflegefachkräfte, Auszubildende	30
Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz – Crashkurs	Dieser Kurs vermittelt die zentralen Inhalte des Expertenstandards zur Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz. Er bietet eine kompakte Einführung in den Expertenstandard und zeigt praxisnahe Umsetzungsmöglichkeiten auf.	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	15
Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege – Crashkurs	In diesem Kurs erhalten Sie einen kompakten Überblick über den aktuellen Expertenstandard zur Sturzprophylaxe in der Pflege. Der Fokus liegt auf praxisrelevante Maßnahmen zur Einschätzung, Planung, Beratung, Durchführung und Evaluation sturzpräventiver Pflege.	Pflegefachkräfte, Auszubildende	15

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege – Crashkurs	In diesem Crashkurs lernen Sie die wesentlichen Inhalte des Expertenstandards „Schmerzmanagement in der Pflege“ kennen. Sie erhalten einen kompakten Überblick über verschiedene Schmerzarten sowie den strukturierten Aufbau und die Anwendung des Expertenstandards in der Pflegepraxis.	Pflegefachkräfte, Auszubildende	15
Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege – Crashkurs	In diesem Crashkurs lernen Sie die wesentlichen Inhalte des Expertenstandards „Schmerzmanagement in der Pflege“ kennen. Sie erhalten einen kompakten Überblick über verschiedene Schmerzarten sowie den strukturierten Aufbau und die Anwendung des Expertenstandards in der Pflegepraxis.	Pflegefachkräfte, Auszubildende	15
Expertenstandard Entlassungsmanagement in der Pflege – Crashkurs	Dieser Crashkurs stellt kurz und knapp die wesentlichen Inhalte des aktualisierten Expertenstandards „Entlassungsmanagement in der Pflege“ vor. Schwerpunktmäßig werden sowohl die wichtigsten Interventionen sowie die Inhalte der Handlungsebenen des Expertenstandards betrachtet.	Pflegefachkräfte, Auszubildende	15
Expertenstandard Ernährungsmanagement in der Pflege – Crashkurs	Dieser Crashkurs vermittelt kompakt und praxisnah die zentralen Inhalte des Expertenstandards „Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“. Lernen Sie, wie Sie Mangelernährung erkennen, vorbeugen und professionell begegnen können.	Pflegefachkräfte, Auszubildende	15

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege – Crashkurs	In diesem Kurs lernen Sie die zentralen Inhalte des Expertenstandards zur Dekubitusprophylaxe kennen. Der Kurs vermittelt praxisnah, wie durch gezielte Maßnahmen das Risiko für Dekubitus verringert und die Pflegequalität gesteigert werden kann.	Pflegefachkräfte, Auszubildende	15
Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege – Crashkurs	Dieser Kurs vermittelt die zentralen Inhalte des Expertenstandards „Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege“. Er bietet eine kompakte Einführung in die Bedeutung der Hautintegrität, typische Hautveränderungen im Alter sowie häufige hautbezogene Risiken und Probleme.	Pflegefachkräfte, Auszubildende	15
Expertenstandard Förderung der Mundgesundheit in der Pflege – Crashkurs	Dieser Kurs vermittelt einen kompakten Überblick über den Expertenstandard „Förderung der Mundgesundheit in der Pflege“. Sie erfahren, warum Mundgesundheit einen wichtigen Einfluss auf Gesundheit, Wohlbefinden und Lebensqualität hat und welche besonderen Herausforderungen bei pflegebedürftigen Menschen bestehen.	Pflegefachkräfte, Auszubildende	15
Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege – Crashkurs	Dieser Kurs vermittelt einen kompakten Überblick über den Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege“. Im Mittelpunkt stehen die Zielsetzung des Expertenstandards sowie die fünf Handlungsebenen von der Einschätzung bis zur Evaluation.	Pflegefachkräfte, Auszubildende	15

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Hygiene			
Persönliche Hygiene (ambulante Pflege)	Rechtsgrundlagen, allgemeine Personalhygiene, Vorschriften zur Arbeitsbekleidung, besondere Regelungen in der ambulanten Pflege	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte Betreuungskräfte	25
Persönliche Hygiene (stationäre Pflege)	Rechtsgrundlagen, allgemeine Personalhygiene, Vorschriften zur Arbeitsbekleidung, besondere Regelungen in der stationären Pflege	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte	25
Lebensmittelhygiene für Mitarbeiter in Küchen	Historie, HACCP-Konzept, § 43 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG), persönliche Hygiene, allgemeine Aspekte der Lebensmittelhygiene **Lernziel:** Beherrschen der wichtigsten Lebensmittelhygienegrundregeln in Küchen	Mitarbeitende in Küchen (Schwerpunkt Küche)	30
Lebensmittelhygiene für Mitarbeiter in Pflegeeinrichtungen	Historie, § 43 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG), Infektionsverhütung, Essensausgabe **Lernziel:** Beherrschen der wichtigsten Lebensmittelhygienegrundregeln	Mitarbeitende in Küchen (Schwerpunkt Essensausgabe)	30
Hygieneregeln im Umgang mit Flächen und Wäsche	Definitionen, Flächendesinfektion – Methoden, Mittel, Regeln, Durchführung der Flächenreinigung und -desinfektion, Betten- und Wäschehygiene	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	30
Hygieneregeln im Umgang mit Medikamenten	Allgemeines zu Arzneimitteln, Injektionen, Infusionen, Spezielle Hygienevorschriften	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	30

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Händedesinfektion (stationäre Pflege)	Bedeutung der Händedesinfektion, Indikation, Regeln und Voraussetzungen, Durchführung der Händedesinfektion nach DIN EN 1500, Fehlerquellen, Situationsbeispiele aus der Praxis, Besonderheiten in der stationären Versorgung	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte	35
Händedesinfektion (ambulante Pflege)	Bedeutung der Händedesinfektion, Indikation, Regeln und Voraussetzungen, Durchführung der Händedesinfektion nach DIN EN 1500, Fehlerquellen, Situationsbeispiele aus der Praxis, Besonderheiten in der ambulanten Versorgung	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte	40
Händewaschung (ambulante Pflege)	Indikationen, Regeln und Durchführung der Händewaschung, Bedeutung und Regeln von Hautschutz und Hautpflege, Ursachen und Anzeichen von Hauterkrankungen, Besonderheiten in der ambulanten Versorgung	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte	45
Händewaschung (stationäre Pflege)	Indikationen, Regeln und Durchführung der Händewaschung, Bedeutung und Regeln von Hautschutz und Hautpflege, Ursachen und Anzeichen von Hauterkrankungen, Besonderheiten in der stationären Versorgung	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte	45
Händehygiene (Verwaltung)	Grundlegendes zur Händehygiene, Händewaschung, Hygienische Händedesinfektion, Hautpflege und Hautschutz	Verwaltungskräfte	45
Grundlagen der PSA (persönliche Schutzausrüstung)	Gesetzliche Grundlagen zur Anwendung der PSA, Bedeutung, Zusammensetzung und Formen, Anwendungsregeln, Indikationen zur Nutzung der PSA	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte,	25

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Umgang mit der PSA (persönliche Schutzausrüstung)	Anleitung zum Anlegen der PSA, Anleitung zum Ablegen, Anwendungsfehler beim Anlegen und Ablegen, Regeln im Umgang	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte,	35
Achtung Keimalarm – Was Sie zur Hygiene mit multiresistenten Erregern (MRE) wissen müssen	"Was sind multiresistente Erreger?", Infektionsrisiko, Steckbriefe zu Problemkeimen, Maßnahmen zum Umgang mit multiresistenten Erregern, RKI- und DGKH-Richtlinien und -Empfehlungen	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte,	45
Lebensmittelhygiene: Allgemeines	Geschichtliche Entwicklung der Lebensmittelhygiene, Definition des Begriffs, Häufigkeit von lebensmittelbedingten Erkrankungen, Betrachtung verschiedener Schnittstellen im Pflegesetting, bei denen hygienerelevante Fragen vorkommen können.	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Pflegehilfskräfte, Mitarbeitende in Küche und Hauswirtschaft, Auszubildende	15
Lebensmittelhygiene: Keimherd Lebensmittel	Erklärung des Unterschieds von Lebensmittelintoxikation und Lebensmittelvergiftung, sowie Erkennung von möglichen Ursachen, die zu diesen Krankheitsbildern führen können.	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Pflegehilfskräfte, Mitarbeitende in Küche und Hauswirtschaft, Auszubildende	15
Lebensmittelhygiene: Ambulante Pflege	Besonderheiten und Herausforderungen, die in der ambulanten Pflege im Bereich der Lebensmittelhygiene auftreten können.	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Pflegehilfskräfte, Mitarbeitende in Küche und Hauswirtschaft, Auszubildende	25

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Lebensmittelhygiene: HACCP-Konzept	Was ist das HACCP-Konzept? Betrachtung notwendiger Hygienemaßnahmen, die im Umgang mit Lebensmitteln notwendig sind.	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Pflegehilfskräfte, Mitarbeitende in Küche und Hauswirtschaft, Auszubildende	25
Lebensmittelhygiene: Reinigung, Desinfektion, Sondenkost, Rückstellproben	Hinweise zur Reinigung und Desinfektion im Küchenbereich und beim Umgang mit Sondenkost. Was hat es mit Rückstellproben auf sich, wozu werden diese benötigt und sind sie wirklich notwendig?	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Pflegehilfskräfte, Mitarbeitende in Küche und Hauswirtschaft, Auszubildende	10
Lebensmittelhygiene: Rechtliche Grundlagen	Ein Überblick über mögliche Rechtsvorgaben und die Betrachtung der Lebensmittel- und Tierlebensmittelverordnung sowie die §§ 42 und 43 des Infektionsschutzgesetzes.	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Pflegehilfskräfte, Mitarbeitende in Küche und Hauswirtschaft, Auszubildende	20
Skabies: Was genau ist Skabies?	In diesem Kurs erfahren Sie, was Skabies genau ist, wie Skabiesmilben aussehen und wie sie sich fortpflanzen	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Pflegehilfskräfte, Auszubildende	10
Skabies: Übertragungswege, Inkubationszeit und Symptome	Betrachtung möglicher Übertragungswege der Krätzmilben, z.B. Übertragung von Mensch zu Mensch oder über Gegenstände. Besonderheiten der Inkubationszeit. Symptome einer Skabieserkrankung.	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Pflegehilfskräfte, Auszubildende	15

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Skabies: Lieblingsplätze und Gastgeber	Wo halten sich Skabiesmilben besonders gerne auf? Welche Personen oder -Gruppen sind besonders gefährdet?	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Pflegehilfskräfte, Auszubildende	10
Skabies: Sonderformen	Neben der gewöhnlichen Krätze gibt es noch ein paar Sonderformen. Hier erfahren Sie mehr über die Unterscheidungsmerkmale und lernen Besonderheiten kennen.	Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Auszubildende	10
Skabies: Ähnliche Krankheitsbilder und Diagnostik	Erkennen und sicheres diagnostizieren von Skabies und ähnlichen Krankheitsbildern.	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Pflegehilfskräfte, Auszubildende	10
Skabies: Behandlungsmöglichkeiten	Skabies schnell loswerden. Erfahren Sie mehr über die lokale und orale Therapieform und was dabei zu beachten ist. Was wird für Kontaktpersonen empfohlen? Wie gestaltet sich die Kostenübernahme?	Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Auszubildende	15
Skabies: Hygienemaßnahmen	Wie kann eine Ansteckung verhindert werden? Wichtige Hygienemaßnahmen erkennen, die eine Übertragung von Krätzmilben verhindern können. Kennenlernen von Besonderheiten im Bereich Handhygiene und welche PSA sinnvoll ist. Sie erhalten Hinweise zum Umgang mit kontaminierter Wäsche und Gegenständen.	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Pflegehilfskräfte, Auszubildende	15

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Skabies: Ausbruchsmanagement	Was ist bei einem Ausbruch zu beachten? Tipps, um präventiv zu arbeiten und bei einem Ausbruchsgeschehen schnell handeln zu können. Dauer der Hygienemaßnahmen, Meldepflicht, Kontaktpersonen. Darstellung von Stolperfallen, die ein Ausbruchsgeschehen verlängern.	Leitungskräfte, Hygienebeauftragte, Interessierte Pflegekräfte	15
Skabies: Ambulante Pflege	Welche Herausforderungen zu Skabies gibt es speziell in der ambulanten Pflege?	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	20
Wasch Dir mal die Hände: Was man so macht	Wo uns Hygiene im Alltag begleitet – damals wie heute.	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	20
Wasch Dir mal die Hände: Begrüßen Sie Ihre Mitbewohner	Wo Keime lauern und wie sie unseren Alltag beeinflussen.	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	20
Wasch Dir mal die Hände: Impfungen & Co.	Welche Infektionskrankheiten gibt es und wie können wir uns schützen	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	15
Wasch Dir mal die Hände: Gesund oder nicht …	Wie beeinflussen Keime unseren Körper	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	10
Wasch Dir mal die Hände: Ambulante Pflege	Darstellung von hygienischen Problemstellungen, beispielhaft im Ambulanten Dienst	Pflegefachkräfte,	20

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
		Betreuungskräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	
MRE: Hygienemaßnahmen	Hier geht es um die wichtigsten Hygienemaßnahmen im Umgang mit multiresistenten Erregern	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	15
MRE: Infektionsrisiko	Multiresistente Erreger (MRE) stellen ein erhebliches Risiko für vulnerable Pflegegruppen dar. Die Lerneinheit zeigt zentrale Risikofaktoren auf und erläutert Ursachen für die zunehmende Verbreitung	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	15
MRE: Steckbriefe zu „Problemkeimen“	Diese Lerneinheit gibt einen kurzen Überblick über die wichtigsten multiresistenten Erreger (MRE), mögliche Übertragungswege sowie begünstigende Risikofaktoren	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	10
MRE: Was sind multiresistente Keime?	Sie erfahren, was MRE sind, welche Erregergruppen es gibt und warum diese Keime im Pflegealltag eine besondere Bedeutung haben	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	10
	In dieser Schulung erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die Grundlagen der Lebensmittelhygiene. Die Schulung behandelt die geforderten Inhalte der Pflichtschulung nach § 4 der Lebensmittelhygieneverordnung und	Alle Mitarbeitenden mit Lebensmittelkontakt (z. B. Hauswirtschaft, Küche,	

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Lebensmittelhygiene: Schulung nach § 4 LMHV und VO (EG) 852/2004	vermittelt, warum Hygiene für die Sicherheit und Qualität von Speisen unverzichtbar ist. Sie lernen die wichtigsten rechtlichen Vorgaben kennen, erfahren, welche Risiken bei der Arbeit mit Lebensmitteln bestehen, und wie Sie diese durch gezielte Hygienemaßnahmen vermeiden können.	Service, Alltagsbegleitung/Betreuung), die der jährlichen Schulungspflicht nach § 4 LMHV unterliegen	50
Lebensmittelhygiene: Nachbelehrung nach § 43 IfSG	Die Nachbelehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz richtet sich an alle Personen, die im Lebensmittelbereich tätig sind. Der Kurs frischt das Wissen über Hygienemaßnahmen, Tätigkeitsverbote und Meldepflichten auf und stärkt das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln.	Alle Mitarbeitenden mit Lebensmittelkontakt (z. B. Hauswirtschaft, Küche, Service, Alltagsbegleitung/Betreuung), die der jährlichen Schulungspflicht nach § 4 LMHV unterliegen	25
Grundlagenwissen Bakterien	Lernen Sie wichtige Merkmale von Bakterien kennen und erhalten einen Überblick über verschiedene bakterielle Erregergruppen.	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	35
Grundlagenwissen Pilze	Dieser Kurs vermittelt grundlegendes Wissen zum Thema Pilzinfektionen.	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	15
Entzündliche Krankheitsbilder	Der Kurs vermittelt Ihnen Wissen rund um das Thema Entzündungen	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	40
Wundinfektionen	In diesem Kurs erfahren Sie, wie Wundinfektionen entstehen, welche Risikofaktoren ihre Entstehung begünstigen und wie Infektionen frühzeitig erkannt werden können. Außerdem lernen Sie	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
	wichtige pflegerische Maßnahmen zur Versorgung, Hygiene und Prävention kennen.		
Umgang mit Virusinfektionen nach RKI	In diesem Kurs lernen Sie wichtige Grundlagen zu Viruserkrankungen kennen und erfahren, wie Infektionen übertragen werden, welche Symptome auftreten können und welche Schutzmaßnahmen im pflegerischen Alltag erforderlich sind. Darüber hinaus erhalten Sie einen Überblick über häufige Viruserkrankungen sowie grundlegende Maßnahmen bei Infektionsverdacht. Die Inhalte orientieren sich an aktuellen Empfehlungen des Robert Koch-Instituts (RKI) und der KRINKO.	Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Auszubildende	45
Sepsis erkennen und richtig handeln	Eine Sepsis ist ein medizinischer Notfall, bei dem schnelles Erkennen und Handeln lebensentscheidend sein kann. In diesem Kurs erfahren Sie, wie eine Sepsis entsteht, welche Risikofaktoren und Warnzeichen es gibt, welche Maßnahmen bei Verdacht erforderlich sind und wie sich einer Sepsis vorbeugen lässt.	Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Auszubildende	45
RKI: Wegweiser für Führungskräfte	Das Robert Koch-Institut stellt zahlreiche Informationen zu Infektionskrankheiten, Hygienemaßnahmen und Schutzimpfungen bereit. In diesem Kurs erfahren Sie, welche Informationsangebote des RKI für das Hygienemanagement in Pflegeeinrichtungen besonders relevant sind und wie Sie sich auf der Internetseite orientieren können. Sie lernen außerdem die Bedeutung von STIKO und KRINKO kennen und erfahren, warum KRINKO-	Führungskräfte	20

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
	Empfehlungen für Pflegeeinrichtungen eine wichtige fachliche und rechtliche Grundlage darstellen.		
RKI: Wegweiser für Pflegekräfte	Das Robert Koch-Institut stellt zahlreiche Informationen zu Infektionskrankheiten, Hygienemaßnahmen und Schutzimpfungen bereit. In diesem Kurs erfahren Sie, welche Informationsangebote des RKI für den Pflegealltag besonders relevant sind, wie Sie sich auf der Internetseite orientieren und wo Sie bei fachlichen Fragen gezielt nachschlagen können. Dabei lernen Sie auch die Aufgaben von STIKO und KRINKO kennen.	Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Auszubildende	20
Händewaschen nach RKI-Empfehlung	In diesem 5-Minuten-Tutorial wird die Reihenfolge der hygienischen Händewaschung beispielhaft gezeigt basierend auf den Richtlinien des RKI bzw. der KRINKO zur Händehygiene.	alle	5
Händedesinfektion nach RKI-Empfehlung	In diesem 5-Minuten-Tutorial wird die Reihenfolge der hygienischen Händedesinfektion beispielhaft gezeigt basierend auf den Richtlinien des RKI bzw. der KRINKO zur Händehygiene.	alle	5

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Krisenmanagement			
COVID-19 – Allgemeines zum neuen Coronavirus für Pflegekräfte	Grundlagen, Fakten zu COVID-19, Präventionsmaßnahmen, Maßnahmen speziell für Pflegepersonal	alle Mitarbeiter der Pflege	30
COVID-19 – Allgemeines zum neuen Coronavirus	Grundlagen, Fakten zu COVID-19, Präventionsmaßnahmen	alle	30
Schnelltest Sars-CoV-2 (Pflegekräfte)	Grundlegendes zum PoC-Antigen-Schnelltest auf Sars-CoV-2, Ablauf der Testdurchführung, Rahmenbedingungen für Pflegefachkräfte **Dozent: Dr. med. Max Zöller** *(Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde)*	Pflegefachkräfte, Auszubildende	15
Impfstoffentwicklung	Historie und Eigenschaften von Coronaviren, Phasen der Impfstoffentwicklung, Arten von Impfstoffen, Wirksamkeit, Nebenwirkungen und Langzeitschäden, Häufig gestellte Fragen	alle	45
Krisenmanagement: Allgemeine und spezielle Hygienemaßnahmen im Zusammenhang mit SARS-CoV-2	Management von Hygienemaßnahmen, Basismaßnahmen Hygiene, Räumliche und personelle Maßnahmen, Maßnahmen bei SARS-CoV-2-positiven Personen	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	45
Krisenmanagement: Endemie, Epidemie, Pandemie	Endemie, Ausbruch, Epidemie, Pandemie	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	20
Krisenmanagement: Quarantäne und Isolierung	Allgemeine Maßnahmen zum Infektionsschutz, Quarantäne, Isolierung	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	30

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Krisenmanagement: Einrichtung eines Quarantäne- und Isolationsbereiches	Anforderungen und Einrichtung eines Quarantänebereiches, Anforderungen und Einrichtung eines Isolierungsbereichs, Funktion und Anforderungen an eine Schleuse, Personalbedarf für das Betreiben von Quarantäne- und Isolationsbereichen	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	30
Krisenmanagement: SARS-CoV-2, COVID-19	SARS-CoV-2, COVID-19	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	45
Krisenmanagement: Nationaler Pandemieplan	Erläuterung des nationalen Pandemieplans	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	20
Rechtliches			
Medizinproduktegesetz I – Das MPG verstehen und anwenden	Zweck des Gesetzes, Anwendungsbereich und Begriffsbestimmungen, Zubehör und Zweckbestimmung, Verbote und Umsetzung, Bedeutung in der Praxis **Lernziel:** Beherrschen der wichtigsten Grundregeln des Medizinproduktegesetzes	Pflegefachkräfte, Auszubildende	30
Wichtige Gesetze im Umgang mit Medizinprodukten	**Aktualisierung 2024:** Klassifizierung von Medizinprodukten, Medizinproduktegesetz, Medizinprodukte-Betreiberverordnung, Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung, Hersteller, Anwender, Betreiber, CE- und GS-Kennzeichnung, Medizinproduktebuch und Bestandsverzeichnis	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Datenschutzrecht (Verwaltung)	"Warum Datenschutz?", Rechtsgrundlagen des Datenschutzes und ihr Verhältnis zueinander, wichtige Definitionen und Begriffe, allgemeine Prinzipien des Datenschutzrechts, Sanktionen, Praxisbeispiele	Verwaltungskräfte	75
Datenschutzrecht (Pflegekräfte)	"Warum Datenschutz?", Rechtsgrundlagen des Datenschutzes und ihr Verhältnis zueinander, wichtige Definitionen und Begriffe im Datenschutzrecht, allgemeine Prinzipien des Datenschutzrechts, Sanktionen des Datenschutzrechts, Praxisbeispiele	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte	75
Datenschutz	Dieser Kurs ist die kompaktere Alternative zu den beiden umfangreicheren Kursen "Datenschutzrecht (Pflegekräfte)" und "Datenschutzrecht (Verwaltung)". Bedeutung des Datenschutzes; Rechtlicher Rahmen; Wichtige Definitionen und Begriffe; Allgemeine Prinzipien des Datenschutzrechts; Sanktionen	alle	30
Freiheitsentziehende Maßnahmen	Allgemeine Einführung, Rechtliche Grundlagen, Formen von Freiheitsentziehung, Risiken und Alternativen von FEM, Notwendigkeit von FEM und Dokumentation	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45
Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung	**Aktualisierung 2024:** Rechtliche Rahmenbedingungen, "Was ist eine Patientenverfügung?"; Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfahren, Versorgungsplanung in der letzten Lebensphasen	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Schweigepflicht – Rechtliche Grundlagen	Bedeutung der Schweigepflicht, Rechtliche Grundlagen	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte	45
Praktischer Umgang mit der Schweigepflicht	Schweigepflicht in der Praxis; Sensibilisierung für unbeabsichtigte Verstöße	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte	45
Den (mutmaßlichen) Patientenwillen ermitteln	Wie wird der Patientenwille ermittelt? Prozess der Willensbildung Gesetzliche Grundlagen	Pflegefachkräfte, Auszubildende, leitende Pflegefachkräfte	45
Personalbemessung (PeBeM) – Teil 1: „Grundlagen“	Kleine Historie der Personalbemessung, Personalbemessungsstudie (PeBeM-Studie), Zielsetzungen von Personalbemessung, Interventionskatalog	Führungskräfte	26
Personalbemessung (PeBeM) – Teil 2: „Personalentwicklung“	Qualifikationsniveaus, Vorbehaltene Tätigkeiten laut § 4 PflBG, Analyse des Mitarbeiterstatus, Qualifikationsniveaus und der Interventionskatalog	Führungskräfte	27
Personalbemessung (PeBeM) – Teil 3: „Organisationsentwicklung“	Kompetenz- und qualifikationsorientierte Arbeitsorganisation, Strukturen der qualifikationsorientierten Pflegearbeitsorganisation	Führungskräfte	27
Personalbemessung (PeBeM) – Teil 4: „Zusammenfassung: Umsetzung und Praxistransfer“	Arbeitsorganisation, Differenzierung von Aufgabenstrukturen	Führungskräfte	24

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Personalbemessung (PeBeM) – Teil 5: „Spielregeln und kompetenzorientierter Einsatz“	Spielregeln zur Umsetzung der Personalbemessung, Praxistransfer der vorbehaltenen Tätigkeiten, Qualifikations- und kompetenzorientierter Einsatz im Nachtdienst	Führungskräfte	26
Personalbemessung (PeBeM) – Teil 6: „Berechnung und Auswirkungen der Personalbemessung“	Länderregelungen, Auswirkungen der Länderregelungen, Berechnung der Personalausstattung, Konzept zur Umsetzung	Führungskräfte	26
Freiheitsentziehende Maßnahmen (FEM): Allgemeines	Erläuterung, wann FEM gerechtfertigt sind, wer sie anordnet und wer die Durchführungsverantwortung trägt. Zudem wird das Phänomen „Sundowning“ erläutert	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	20
Freiheitsentziehende Maßnahmen (FEM): Einführung	Erläuterung, was FEM sind, wann sie vorliegen und welche Rolle der Wille und die Einwilligungsfähigkeit der betroffenen Person spielen.	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	10
Freiheitsentziehende Maßnahmen (FEM): Formen der Freiheitsentziehung	Schärfung des Bewusstseins für freiheitsentziehende Maßnahmen im Pflegealltag	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	20
Freiheitsentziehende Maßnahmen (FEM): Risiken und Alternativen	FEM sind immer kritisch zu hinterfragen. In dieser Einheit lernen Sie, warum. Zudem gibt es praxisnahe Alternativen, um Fixierungen zu vermeiden und die Selbstbestimmung zu fördern	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	15
Freiheitsentziehende Maßnahmen (FEM): Notwendigkeit und Dokumentation	Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein und warum eine lückenlose Dokumentation und die regelmäßige Überprüfung von FEM für die fachliche und rechtliche Absicherung wichtig sind	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	10

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Freiheitsentziehende Maßnahmen (FEM): Notwehr und rechtfertigender Notstand	Beschreibung der Gründe, die FEM rechtfertigen und wie Sie handeln dürfen.	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	15
Freiheitsentziehende Maßnahmen (FEM): Rechtliche Grundlagen	In dieser Einheit erhalten Sie einen ersten Überblick über die wichtigsten rechtlichen Grundlagen im Zusammenhang mit FEM im Pflegealltag	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	15
Freiheitsentziehende Maßnahmen (FEM): Crashkurs	Sie erhalten einen schnellen Überblick über rechtliche Grundlagen, typische freiheitsentziehende Maßnahmen, mögliche Risiken und praktikable Alternativen. Auch die korrekte Dokumentation wird kurz behandelt	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	15
Freiheitsentziehende Maßnahmen (FEM): Ambulante Pflege	Sie erhalten einen kompakten Überblick über die rechtlichen Grundlagen und die praktische Bedeutung freiheitsentziehender Maßnahmen im häuslichen Umfeld	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	20
Fallbeispiele zur Remonstration	Vorstellung typischer Situationen aus dem Pflegealltag, in denen Pflegekräfte mit fragwürdigen oder nicht durchführbaren Anweisungen konfrontiert sind	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	30
Ambulante Pflege	Dieser Kurs vermittelt rechtliche Grundlagen für sicheres Handeln im Pflegealltag und zeigt auf, wie sich Pflegekräfte bei Delegation, Anordnungen und Unsicherheiten rechtlich korrekt verhalten	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	20

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Podcast: Grundlagen des Arbeitsrechts – sicher führen im Pflegealltag	Dieser Podcast vermittelt einige Grundlagen zum Thema Arbeitsrecht. Er gibt einen Überblick über Rechtsquellen, die Normenpyramide und das Günstigkeitsprinzip und zeigt deren Anwendung in der Praxis.	Führungskräfte	15
Podcast: Führung gestalten – Kompetenzen und Führungsstile	Dieser Podcast vermittelt einen Einstieg in das Thema Personalführung in der Pflege. Sie erhalten einen Überblick über die Grundlagen von Führung und lernen zentrale Führungskompetenzen sowie Führungsstile und -ansätze kennen.	Führungskräfte	15
Digitalisierung			
Grundlagen und Praxisbeispiele von KI in der Pflege	Vermittlung von fundiertem Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen künstlicher Intelligenz in der Pflegepraxis	alle	30
Informationssammlung mit KI in der Pflege	Sie lernen die Grundlagen von Chatbots kennen, entdecken praxisnahe Einsatzmöglichkeiten im Pflegealltag und erhalten hilfreiche Tipps für die effektive Anwendung im Berufsalltag	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	33
KI-gestützte Pflegedokumentation	Vermittlung von grundlegendem Verständnis für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Pflegedokumentation	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	50
Telematikinfrastruktur – Teil 1: Grundlagen zur TI	Dieser Kurs vermittelt Ihnen einen kompakten Einstieg in die Thematik. In einem spannenden Videovortrag führt Sie die Expertin Sophia Warneke verständlich durch die Grundlagen zur Telematikinfrastruktur.	Führungskräfte	50

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Telematikinfrastruktur – Teil 2: Anbindungsprozess	Die Anbindung an die TI ist ein wichtiger Schritt für Pflegeeinrichtungen – und braucht gute Steuerung. Dieser Kurs zeigt Ihnen den TI-Anbindungsprozess Schritt für Schritt. In einem spannenden Videovortrag erklärt die Expertin Sophia Warneke, worauf es in der Praxis ankommt.	Führungskräfte	45
Telematikinfrastruktur – Teil 3: Anwendungen der TI	Wie wird die TI im Pflegealltag konkret genutzt – und welchen Mehrwert bietet sie? In diesem Kurs lernen Sie die wichtigsten TI-Anwendungen. In einem spannenden Videovortag präsentiert Sophia Warneke die Inhalte mit direktem Praxisbezug, damit Sie Potenziale erkennen und nutzen können.	Führungskräfte	55
Podcast: Digitalisierung und KI für Führungskräfte einfach erklärt	Dieser Podcast vermittelt einen Einstieg in das Thema Digitalisierung und Künstliche Intelligenz in der Pflege. Sie lernen grundlegende Begriffe, praxisnahe Anwendungsbeispiele sowie Chancen, Risiken und wichtige gesetzliche Grundlagen kennen.	Führungskräfte	15
Pflege Basics			
Pflege Basics: Verabreichung von Augentropfen und Augensalbe	Umgang und Verabreichung	Auszubildende, Pflegehilfskräfte	15
Pflege Basics: Kontrakturenprophylaxe	Definition Kontraktur, Risikofaktoren für Kontrakturen, Prophylaktische Maßnahmen zur Vermeidung von Kontrakturen	Auszubildende, Pflegehilfskräfte	15
Pflege Basics: Pneumonieprophylaxe	Entstehungsfaktoren von Pneumonien, pflegerische Präventivmaßnahmen gegen Pneumonien	Auszubildende, Pflegehilfskräfte	15

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Pflege Basics: Obstipationsprophylaxe	Grundlagen der Obstipationsprophylaxe, pflegerische Präventivmaßnahmen gegen Obstipation	Auszubildende, Pflegehilfskräfte	15
Pflege Basics: Dekubitusprophylaxe	Definition Dekubitus, Risikofaktoren und Einteilung, Grundlagen zur Dekubitusprophylaxe	Auszubildende, Pflegehilfskräfte	15
Pflege Basics: Intertrigoprophylaxe	Definition, Ursachen und Risikofaktoren, Häufigkeit und Folgen, Grundlagen zur Vermeidung	Auszubildende, Pflegehilfskräfte	15
Pflege Basics: Blutzucker messen	"Was ist der Blutzucker?", Messung des Blutzuckers	Auszubildende, Pflegehilfskräfte	15
Pflege Basics: Thromboseprophylaxe	Definition, Anzeichen und Entstehung einer Thrombose, Grundlagen zur Thromboseprophylaxe	Auszubildende, Pflegehilfskräfte	20
Pflege Basics: Versorgung einer PEG	Aufbau einer PEG, Ausführungen/Unterschiede, Verbandswechsel und Komplikationen	Auszubildende, Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte	20
Pflege Basics: Fiebermessung	Begriffsdefinitionen, Messmethoden und Durchführung, Interpretation der Ergebnisse	Auszubildende, Pflegehilfskräfte	20
Pflege Basics: Puls messen	Grundlagen zum Pulsmessen, Pulsmessung am Handgelenk, Messwerte bestimmen und beurteilen	Auszubildende, Pflegehilfskräfte	15
Pflege Basics: Blutdruck messen	„Was ist der Blutdruck?“ „Was ist schädlicher Blutdruck?“ „Wie wird Blutdruck gemessen?“	Auszubildende, Pflegehilfskräfte	15
Pflege Basics: Versorgung eines Dekubitus bis Kategorie II	Definition „Dekubitus“, Unterscheidung Kategorie I und II, Pflegerische Maßnahmen zur Prophylaxe und Behandlung	Auszubildende, Pflegehilfskräfte	20

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Pflege Basics: Medizinische Kompressionsstrümpfe anziehen	Grundlagen zu Kompressionsstrümpfen, Anziehen medizinischer Kompressionsstrümpfe	Auszubildende, Pflegehilfskräfte	15
Pflege Basics: Medizinische Kompressionsstrümpfe ausziehen	Fachgerechtes Ausziehen von Kompressionsstrümpfen, Haut beurteilen und pflegen, Pflege von Kompressionsstrümpfen	Auszubildende, Pflegehilfskräfte	15
Pflege Basics: Soor- und Parotitisprophylaxe	Definition „Soor“ und „Parotitis“, Mundhygiene und Prophylaxemöglichkeiten	Auszubildende, Pflegehilfskräfte	30
Pflege Basics: Kältetherapie	Wirkungsweise von Kälte auf den Körper, hilfreiche bzw. schädliche Wirkungen, Kälte und Eis sicher anwenden	Auszubildende, Pflegehilfskräfte	15
Pflege Basics: Inhalation	Grundlagen der Inhalationstechnik, verschiedenen Systeme zur Inhalation	Auszubildende, Pflegehilfskräfte	15
Pflege Basics: Wärmetherapie	Wirkungsweise von Wärme auf den Körper, Wärme sicher anwenden, Aufbereiten einer Wärmflasche	Auszubildende, Pflegehilfskräfte	15
Pflege Basics: Subkutane Injektion	Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer subkutanen Injektion; Indikationen, Risiken und Komplikationen	Auszubildende, Pflegehilfskräfte	20
Pflege Basics: Tabletten und Tropfen richten	Voraussetzungen und Vorgehen für das Stellen von Tabletten, Regeln zur Eigenkontrolle, Umrechnungen	Auszubildende, Pflegehilfskräfte	30
Pflege Basics: Arzneimittel lagern	Richtiges Lagern von Arzneimitteln; Umgang mit angebrochenen Verpackungen, Tropfen und Cremes	Auszubildende, Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte	15
Pflege Basics: Flüssigkeit bilanzieren	Zeitpunkt der Flüssigkeitsbilanzierung, Inhalte der Bilanz, Berechnen der Bilanz, Tricks und Fallen	Auszubildende, Pflegehilfskräfte	30

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Pflege Basics: Klysma verabreichen	Beschreibung Klysma/Klistier, Aufbau des Darms, Anwendung von Klysmen	Auszubildende, Pflegehilfskräfte	20
Pflege Basics: Weg damit – Abfall entsorgen in ambulanten Einrichtungen	Grundlagen zum Umgang mit Müll in ambulanten Einrichtungen, Arten von Abfall und deren Entsorgung, Umgang mit infektiösem Abfall	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte	30
Pflege Basics: Weg damit – Abfall entsorgen in stationären Einrichtungen	Grundlagen zum Umgang mit Müll in stationären Einrichtungen, Arten von Abfall und deren Entsorgung, Umgang mit infektiösem Abfall	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte	30
Pflege Basics: Umgang mit einer PEG-Sonde	Praxisnahes Basiswissen zum Umgang mit einer PEG-Sonde.	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	20
Pflege Basics: Zystitisprophylaxe	In diesem E-Learning lernen Sie die Grundlagen der Zystitis kennen und erfahren, welche pflegerischen Maßnahmen die Zystitisprophylaxe wirksam unterstützen.	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	15
Qualitätsmanagement			
Ablauf und Wahlrecht in der generalistischen Pflegeausbildung	Ablauf der praktischen Ausbildung, Wahlrecht	alle	20
Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation	Einführung in das Strukturmodell, Ziele und Grundprinzipien, Die vier Elemente	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Einführung ins Qualitätsmanagement	Definition und Historie Qualitätsentwicklung Gesetzliche Grundlagen Qualitätsmanagementsysteme Qualitätssicherung in der Pfleg	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Führungskräfte	30
Psychiatrische Handlungsfelder			
Gerontopsychiatrie I – Grundlagen der Gerontopsychiatrie	Definition Gerontopsychiatrie, der ältere Mensch, Bedeutung psychischer Erkrankungen im Alter	Pflegefachkräfte, Auszubildende	30
Gerontopsychiatrie II – Leitsymptome und Behandlung	Leitsymptome psychischer Erkrankungen im Alter, Behandlung psychischer Erkrankungen im Alter, Maßnahmenbeispiel für die Pflegepraxis	Pflegefachkräfte, Auszubildende	30
Sucht und Abhängigkeit im Alter	Definition von Sucht bzw. Abhängigkeit, Suchtmittel, Ursachen und Risikofaktoren	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte	45
Umgang mit Sucht im Alter	Sehen, hinterfragen, handeln; Handlungsempfehlung bei problematischem Alkoholkonsum	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte	45
Umgang mit Suizidalität in der ambulanten Pflege	Sensibilisierung für das Thema Suizidalität, den Umgang damit, Ihre Rolle als Pflegekraft und einige Gesprächstipps und Handlungshinweise	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	15

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Suizidalität: Definition, Formen und rechtliche Aspekte	Dieser Kurs vermittelt Wissen zu einem oft tabuisierten, aber wichtigen Thema: Suizid. Es geht um Definition, rechtliche Aspekte sowie unterschiedliche Suizidformen.	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	15
Suizid verstehen und vorbeugen	In diesem Kurs werden die Ursachen von Suiziden beleuchtet und Möglichkeiten der Suizidprävention aufgezeigt.	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	20
Suizidalität erkennen und begegnen	Dieser Kurs geht darauf ein, wie Sie Suizidalität womöglich erkennen, ihr begegnen und insbesondere mit suizidalen Aussagen umgehen könnten.	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	15
Umgang mit einem Suizid	Dieser Kurs informiert über Notfallmaßnahmen bei Suizidversuchen, Verhalten nach vollendetem Suizid und sensibilisiert für den Umgang mit Selbsttötungen.	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	20
Pädiatrische Handlungsfelder			
Pädiatrische Pflege – Grundlagen zum Down-Syndrom	„Was ist das Down-Syndrom?“, „Wie wirkt sich das Down-Syndrom aus?“, „Welche Therapien erhalten Kinder mit Down-Syndrom?“, „Wie entwickeln sich Kinder mit Down-Syndrom?“	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45
Pädiatrische Pflege – Grundlagen zur Duchenne-Muskeldystrophie	Ursache, Symptome, Therapie, Prognose	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45
Pädiatrische Pflege – Pflege von Menschen mit Duchenne-Muskeldystrophie	Pflegerische Handlungsfelder; Aktivitäten, Bedürfnisse und existentielle Erfahrungen des Lebens; Pflegediagnosen für die Kinder- und Jugendlichenpflege	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Pädiatrische Pflege – Grundlagen zur Mukoviszidose	Ursache, Symptome, Therapie, Prognose	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45
Pädiatrische Pflege – Pflege von Kindern mit Mukoviszidose	Anforderungen an die Ernährung, Atmung bei Mukoviszidose, Psychische Situation, Fallbeispiele	Pflegefachkräfte, Auszubildende	60
Pädiatrische Pflege – Pflegerische Handlungsmuster bei Down-Syndrom	Pflegerische Handlungsfelder; Aktivitäten, Bedürfnisse und existentielle Erfahrungen des Lebens (AEBDL), Pflegediagnosen für die Kinder- und Jugendlichenpflege	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45
Pädiatrische Pflege – Grundlagen zum Diabetes mellitus Typ 1	Definition; Ursachenforschung; Symptome & Diagnostik; Therapie; Komplikationen	Pflegefachkräfte, Führungskräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	45
Pädiatrische Pflege – Grundlagen der Bronchopulmonalen Dysplasie	Definition & Ursache, Symptome, Prävention & Therapie, Verlauf	Pflegefachkräfte, Führungskräfte, Auszubildende	45
Pädiatrische Pflege – Pflege von Kindern mit Bronchopulmonaler Dysplasie	Pflege von Kindern mit einer Lungenerkrankung, Prävention & Kuration	Pflegefachkräfte, Führungskräfte, Auszubildende	45
Social Skills			
Begrifflichkeiten und Denkansätze zur Ethik verstehen	Einführung in die Ethik, Ethische Denkansätze	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte	30

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Bedeutung der Ethik im Pflegealltag	Aufgabe von Ethik in der Pflege, Situation chronisch Kranker	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte	30
Einflüsse und Herausforderungen bei ethischen Entscheidungen	Weltanschauung und Menschenbild, Potentielle Konfliktbereiche und Probleme, Notwendigkeiten und Möglichkeiten für den ethischen Diskurs	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte	30
Einführung und Übersicht zu Gewalt in der Pflege	Definitionen von Gewalt, Gewaltformen, Entstehung von Gewalt in der Pflege	alle	30
Gewalt gegen und durch Pflegende	Gewalt gegen Pflegende, Gewalt durch Pflegende, Sozialwissenschaftliche Erklärungsmodelle	alle	30
Gewalt in der Pflege verhindern	Eskalationsphasen, Warnzeichen für einen Gewaltausbruch, Gewalt gegen Pflegende verhindern, Gewalt durch Pflegende verhindern	alle	45
Burnout erkennen	Definition Burnout, Erklärungsansätze zur Burnout-Entstehung, Burnout-Phasen, Häufigkeit	alle	45
Burnout-Prävention für Mitarbeiter und Arbeitgeber	Anzeichen und Symptome für Burnout, Persönliche Burnout-Prävention, Präventionsmaßnahmen für Arbeitgeber	alle	45
Mobbing – was ist das?	Definition „Mobbing“, Phasen und Formen des Mobbings, „Was machen Täter?“, „Was geschieht mit dem Opfer?“	alle	60
Berufliche Belastungen	Belastungen erkennen, Umgang mit Belastungen, Schutz vor Überlastung, Achtsamkeit	alle	45

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Copingstrategien	Definition „Coping“, Definition „Stress“, Copingstrategien	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Hilfskräfte	45
Copingstrategien aus Sicht des Patienten, der Angehörigen und Pflegenden	Copingstrategien für Angehörige, Copingstrategien für Patienten	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Hilfskräfte	45
Menschen mit Behinderungen	Grundlagen zum Umgang mit Menschen mit Behinderung, Verständnis von körperlicher und geistiger Behinderung, Kommunikation und Teilhabe am Alltag	alle *(auch für die Bereiche Verwaltung, Hauswirtschaft, Technik usw.)*	45
Pflege deinen Humor (3 Teile)	Vortrag von Matthias Prehm (HumorPille) über Selbstentwicklung und -stärkung, ein gutes Betriebsklima und das Verhältnis zu Kolleg:innen und Bewohner:innen sowie über die Bewältigung der unterschiedlichen Herausforderungen im pflegerischen Alltag.	alle	110
Anatomische Grundlagen			
Das Blutgruppensystem – von AB0 bis zum Rhesusfaktor	Geschichte der Blutgruppenentwicklung, das AB0-System, der Rhesusfaktor	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Schlaganfall I	Anatomie und Funktionen der Gehirnregionen, Aufbau und Struktur der Hirnhäute sowie der Versorgungsarterien im Gehirn, Definition des Schlaganfalls, Bedeutung und Unterscheidung der Begrifflichkeiten TIA und PRIND, Formen und Ursachen sowie Akutfolgen des hämorrhagischen sowie ischämischen Schlaganfalls	Pflegefachkräfte, Auszubildende	35
Schlaganfall II	Warnzeichen eines Schlaganfalls, Definition und Durchführung des FAST-Testes, Häufige und unspezifische Symptome eines Schlaganfalls, Symptome der intrazerebralen, subarachnoidalen und epiduralen Blutung sowie Hirndruckzeichen, Allgemeine und spezielle Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Verdacht auf einen Schlaganfall	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45
Anatomie des Herzens	Lage, Größe, Gewicht; Aufbau; Herzhöhlen und Herzklappen; Herzwandschichten; Blutversorgung des Herzens	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	30
Kleiner Kreislauf und großer Kreislauf	Kleiner Kreislauf; Großer Kreislauf	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	20
Arterien und Venen	Anatomie der Arterien und Venen; Sie können dieses Wissen zum besseren Verständnis von Gefäßerkrankungen nutzen	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	15
Das Lymphsystem	Das Lymphsystem und Lymphgefäße und die Bedeutung davon	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	20

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Anatomie des Nervensystems	Anatomie des zentralen Nervensystems: Aufbau des Gehirns und Rückenmarks; Anatomie des peripheren Nervensystems	Pflegefachkräfte, Auszubildende	40
Pneumonie – medizinische und pflegerische Therapie	Es werden schwerpunktmäßig die typischen und atypischen Anzeichen sowie allgemeine und pflegerische Maßnahmen bei einer Lungenentzündung thematisiert.	Pflegefachkräfte, Auszubildende	15
Herzrhythmusstörungen und Erkrankungen der Herzklappen	Bradykardie, Tachykardie, Mitralklappenstenose – diese Begriffe haben Sie vermutlich alle schon einmal gehört. Doch was steckt dahinter? In einem spannenden Videovortrag erfahren Sie mehr darüber,	Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Auszubildende	20
Hypertonie und Koronare Herzkrankheit	Welche Ursachen hat Bluthochdruck und wie entsteht die Koronare Herzkrankheit eigentlich? Diese und weitere Fragen werden in einem informativen Videovortrag zur Hypertonie und Koronaren Herzkrankheit aufgegriffen.	Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Auszubildende	20
Blutdruckregulation	Blutdruckregulation, Rezeptoren und Hormone	Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Auszubildende	20
Reizbildung und Reizweiterleitung	Was lässt unser Herz schlagen? Möchten Sie mehr darüber erfahren oder Ihr Wissen auffrischen? Dann ist dieser Kurs genau das Richtige für Sie.	Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Auszubildende	25
Physiologie des Herzens – Herzzyklus	Systole? Diastole? Wie war das noch gleich? Wenn Sie Ihr Wissen auffrischen oder mehr über die Physiologie des Herzens erfahren möchten, ist dieser Kurs genau das Richtige für Sie.	Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Auszubildende	20

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Schmerzentstehung sowie -verarbeitung und Sehen	Warum empfindet man überhaupt Schmerz? Und wie verarbeitet das Gehirn Sinneseindrücke, insbesondere das Sehen?	Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Auszubildende	20
Nervensystem und Hormonsystem, Thermoregulation	Wie steuert unser Körper lebenswichtige Prozesse? Wie passt sich unser Körper den wechselnden Umweltbedingungen an?	Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Auszubildende	20
Willkürmotorik und Reflexe	Ausführen willkürlicher Bewegung; Arbeit/Funktion der Reflexe	Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Auszubildende	20
Erregungsleitung und Kommunikation zwischen Nervenzellen	Wie entstehen elektrische Impulse und wie werden diese weitergeleitet? In diesem Kurs erfahren Sie mehr darüber.	Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Auszubildende	25
Aufgaben des Nervensystems	Wissen Sie, was unser Nervensystem Tag für Tag leistet? Es erwartet Sie ein interessanter Vortrag, der die vielfältigen Aufgaben des Nervensystems aufgreift.	Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Auszubildende	15
Rezeptoren und Nervenzellen	Es geht um die Grundbausteine des Nervensystems. In einem interessanten Vortrag wird es um den Aufbau und die Funktionsweise von Rezeptoren und Nervenzellen gehen.	Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Auszubildende	15
Funktionen und Aufgaben ausgewählter Hirnbereiche	Ein interessanter Vortrag über die Funktionen und Aufgaben einzelner Hirnbereiche.	Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Auszubildende	25
COPD: Begriffsbestimmung	Grundlagen der Krankheit und die Bedeutung von COPD.	Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Auszubildende	15

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
COPD: Symptome und Klassifikation	Welche Symptome treten auf und welche Klassifikationen gibt es?	Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Auszubildende	15
COPD: Therapie	Es geht um Therapiemöglichkeiten und pflegerische Maßnahmen bei COPD.	Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Auszubildende	15
Herzschwäche/Herzinsuffizienz	Grundlagen und ein genereller Überblick.	Pflegefachkräfte, Auszubildende	20
Pulmonale Hypertonie und Entzündungen des Herzens	Was ist Pulmonale Hypertonie und welche Ursachen hat sie? Unterschiede bei Entzündungen des Herzens.	Pflegefachkräfte, Auszubildende	20
Anatomie und Physiologie des Harnsystems	Aufbau und die Funktion des Harnsystems, Nieren als zentrale Organe der Urinbildung sowie über die harnableitenden Wege	Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Auszubildende	15
Sicherheit			
Umgang mit Medikamenten	Aufgaben und Arten von Arzneimitteln, Darreichungsformen von Medikamenten, Systemische und lokale Applikation, Applikationsformen (Applikationsart, Abkürzungen, Bedeutung), Regeln für die Verordnung von Dauer- und Bedarfsmedikation, Dokumentation, Richtige Lagerung und Stellen von Medikamenten, Korrekte Medikamenteneinnahme und -verabreichung	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	45
Verhalten im Notfall	Verhalten im Notfall, Verletzungen **Lernziel:** Wiederholung der Grundlagen der Ersten Hilfe	alle	10

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Brandschutz (alt)	Brandursachen, Verhaltensrichtlinien, Notruf absetzen, Evakuierung von Bewohnern / Hinweis auf Übung, Funktion und Einsatz des Feuerlöschers, Besonderheit: Rauch **Lernziel:** Beherrschen der Grundlagen des Brandschutzes	alle	10
Brandschutz und Verhalten im Brandfall (neu)	Definition Brandschutz; Wo Brandschutz in der Einrichtung zu finden ist; Verhaltensregeln **Wir empfehlen, diesen Kurs in Ihrer Kursplanung durch den alten Kurs „Brandschutz“ zu ersetzen.**	alle	45
Arbeitssicherheit	Arbeitsunfälle, Sicherheitsfachkräfte, Gefährdungen, Handlungsanweisungen, Notruf **Lernziel:** Beherrschen der Grundlagen der Arbeitssicherheit	alle	10
Arbeitssicherheit für Verwaltungsmitarbeiter	Aufgaben und Verantwortung der Mitarbeiter, Augenbeschwerden, Arbeitsplatzgestaltung, Leitern und Tritte, Gefährdungen am Arbeitsplatz, Drucker und Kopierer, Entsorgung/Abfall	Verwaltungskräfte	30
Rückenschonendes Arbeiten	Rücken schonen in der Pflege, Heben und Tragen, Arbeiten im Büro, Arbeiten am Computer **Lernziel:** Beherrschen der Präventivmaßnahmen für rückenschonendes Arbeiten	alle	10
Gefahrstoffe und Biostoffe	„Was sind Gefahrstoffe?“ „Was sind Biostoffe?“ „Wie kann man sich schützen?“	alle	45
Unfallverhütung in der Pflege	Begrifflichkeiten, Was passieren kann, Unfallverhütung	alle	45

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Verhalten im Notfall: Stromausfall	Wissenswertes im Ernstfall	alle	16
Notfall – was ist das überhaupt?	Verschiedene Aspekte rund um das Thema „Notfall“	alle	14
Verhalten im Notfall: Wasser von oben und unten	Alles Wissenswerte zum Thema „Wasserschaden“	alle	15
Verhalten im Notfall: Medizinischer Notfall	Kurzmodul zum Thema. Ausführlicher Inhalt wird im Kurs „Basic Life Support“ vermittelt	alle	15
Verhalten im Notfall: Kompetenz zieht dem Notfall die Schuhe aus	Kompetenz und Ruhe in Notfallsituationen	alle	16
Verhalten im Notfall: Brandschutz	Kurzmodul zum Thema. Diese Lerneinheit dient der Sensibilisierung für das Thema Brandschutz in der Pflege. Sie ersetzt nicht die gesetzlich vorgeschriebene jährliche Brandschutzunterweisung gemäß § 12 Arbeitsschutzgesetz, DGUV Vorschrift 1 und ASR A2.2. Nutzen Sie dazu bitte unsere speziellen Kurse zum Thema Brandschutz.	alle	22
Verhalten im Notfall: Ich falle um	In diesem Modul geht es um Sie. Wie verhalten Sie sich in einer Notlage?	alle	15
Verhalten im Notfall: Verkehrsunfall	Alles Wissenswerte zum Thema „Verkehrsunfall“	alle	14
Verhalten im Notfall: Es riecht nach Gas	Kurzmodul zum Thema. Was ist zu tun wenn Gas austritt?	alle	16
Hitzeschutz: Früh starten, besser schützen!	Ein Überblick, warum eine frühzeitige Planung zum Hitzeschutz wichtig sein kann	alle	11
Hitzeschutz: Hitzebedingte Gesundheitsstörungen	Typische hitzebedingte Gesundheitsstörungen und was im Pflegealltag zu beachten ist	alle	19

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Hitzeschutz: Hitzeschutzplan ambulante Pflege	Was sollte ein Hitzeschutzplan enthalten und welche Bereiche bei der Planung und Umsetzung berücksichtigt werden sollten. Im Mittelpunkt stehen die Inhalte der bundeseinheitlichen Empfehlung des Qualitätsausschusses Pflege	alle	19
Hitzeschutz: Hitzeschutzplan stationäre Einrichtung	Was sollte ein Hitzeschutzplan enthalten und welche Bereiche bei der Planung und Umsetzung berücksichtigt werden sollten. Im Mittelpunkt stehen die Inhalte der bundeseinheitlichen Empfehlung des Qualitätsausschusses Pflege	alle	17
Hitzeschutz: Medikamente und Hitze	Wie hohe Temperaturen die Wirkung von Medikamenten beeinflussen können, welche Arzneimittel besonders betroffen sind und worauf Sie bei Anwendung und Lagerung besonders achten sollten, erfahren Sie in dieser Einheit	alle	14
Hitzeschutz: Richtig trinken, gut essen	Ausreichendes Trinken und richtige Ernährung spielen bei sommerlichen Temperaturen eine zentrale Rolle. Die richtige Flüssigkeitszufuhr, Trinkmotivation und Trinkmenge, geeignete Lebensmittel und Lebensmittelhygiene werden hier vermittelt	alle	17
Hitzeschutz: Risikogruppen	Wer ist besonders gefährdet und was Sie im Pflegealltag beachten sollten	alle	13
Hitzeschutz: Tipps für den Berufsalltag	Rechtlichen Grundlagen und Sie erfahren, welche Belastungen durch Hitze entstehen können und was Arbeitgeber oder Sie selbst konkret tun können, um sich zu schützen	alle	15

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Hitzeschutz: Tipps für Pflege und Betreuung	Praktische, kleine und alltagstaugliche Maßnahmen für Ihren Pflegeempfänger, die sich einfach umsetzen lassen	alle	18
Basic Life Support – Schritt für Schritt	Dieser Kurs vermittelt das Wissen, um bei einem plötzlichen Kreislaufstillstand gezielt reagieren zu können. Von der ersten Einschätzung bis zur Reanimation	alle	100
Fahrzeugunterweisung	Pflege bedeutet Verantwortung – auch im Straßenverkehr, denn auch im Pflegeberuf kann das Autofahren zum beruflichen Alltag gehören. Dieser Kurs vermittelt Ihnen Grundlagen für den sicheren und rechtskonformen Umgang mit dem Dienstfahrzeug	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	40
Arbeitssicherheit für Pflegende	Dieser Kurs führt Sie in die Grundlagen der Arbeitssicherheit in der Pflege ein. In fünf aufeinander aufbauenden Modulen erhalten Sie einen Überblick über rechtliche Vorgaben, Gefährdungsbeurteilungen, typische Risiken im Pflegealltag sowie den sicheren Umgang mit Gefahrstoffen und Biostoffen.	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	60
Brandschutz in der Pflege	Dieser Kurs vermittelt grundlegendes Wissen und praxisrelevante Verhaltensregeln zum Brandschutz in Pflegeeinrichtungen. Teilnehmende lernen sowohl gesetzliche Grundlagen als auch das Verhalten im Brandfall kennen – mit besonderem Fokus auf die Anforderungen im Pflegealltag.	alle	50
5-Minuten-Tutorial: PC-Arbeitsplatz ergonomisch einstellen	In diesem 5-Minuten-Tutorial erfahren Sie, wie Sie Ihren Arbeitsplatz ergonomisch einstellen	alle	5

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
5-Minuten-Tutorial: Richtiges Heben & Tragen	Falsches Heben belastet den Rücken unnötig. Dieses 5-Minuten-Tutorial zeigt Ihnen, wie Sie Lasten rückenschonend anheben, tragen und absetzen.	alle	5
5-Minuten-Tutorial: Stabile Seitenlage	Im Notfall zählt jede Minute. Dieses 5-Minuten-Tutorial vermittelt, wie sie eine betroffene Person in die stabile Seitenlage bringen.	alle	5
5-Minuten-Tutorial: Bewegte Pause - Dehnübungen für den Arbeitsalltag	Kurze Dehnübungen – große Wirkung: Dieses Kurzmodul zeigt Ihnen einfache Dehnübungen, die Sie direkt am Arbeitsplatz durchführen können.	alle	5
5-Minuten-Tutorial: Bewegte Pause - Mobilisation im Arbeitsalltag	In diesem 5-Minuten-Tutorial lernen Sie einfache Bewegungsübungen kennen, die Kreislauf und Muskulatur in Schwung bringen.	alle	5
5-Minuten-Tutorial: Fahrersitz ergonomisch einstellen	Ein korrekt eingestellter Fahrersitz erhöht Komfort, Sicherheit und beugt Rückenproblemen vor. In diesem Kurzmodul erfahren Sie, wie Ihnen dies optimal gelingt.	alle	5
5-Minuten-Tutorial: Druckverband richtig anlegen	Starke Blutungen erfordern schnelles Handeln. In diesem 5-Minuten-Tutorial lernen Sie, wie ein Druckverband richtig angelegt wird, um Blutungen wirksam zu stoppen.	alle	5
5-Minuten-Tutorial: Mobilisation an die Bettkante	Dieses 5-Minuten-Tutorial zeigt, wie Sie eine Person Schritt für Schritt bei der Mobilisation an die Bettkante unterstützen.	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	5
5-Minuten-Tutorial: Mobilisation von der Bettkante in den Rollstuhl	Dieses 5-Minuten-Tutorial zeigt, wie Sie eine Person unterstützend von der Bettkante in den Rollstuhl mobilisieren können.	Pflegefachkräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	5

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Pflegetheorie			
Oral und nasal absaugen	Beschreibung des Vorgangs des oralen und nasalen Absaugens, Komplikationen, Dokumentation	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45
Intramuskuläre Injektion	Indikationen und Kontraindikationen für i. m.-Injektionen, Bestimmung von Einstichstellen Ablauf der i. m.-Injektion	Pflegefachkräfte, Auszubildende	45
Diabetes mellitus Teil 1 – Grundlagen	Anatomische Grundlagen; Definition; Risikofaktoren; Diagnostik	Pflegefachkräfte, Führungskräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	30
Diabetes mellitus Teil 2 – Symptome und Akutkomplikationen	Symptome des Diabetes mellitus; Akutkomplikationen	Pflegefachkräfte, Führungskräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	60
Diabetes mellitus Teil 3 – Therapie	Allgemeine Behandlung; Insulintherapie; Erhebung des Glukosespiegels	Pflegefachkräfte, Führungskräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	45
Diabetes mellitus Teil 4 – Folgeerkrankungen	Ursachen von Folgeerkrankungen; Körperliche Folgen; Psychische Folgen; Lebenserwartung & Prognose	Pflegefachkräfte, Führungskräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	45

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Bluthochdruck (Hypertonie)	Lerninhalte: Definition und Einteilung des Bluthochdrucks; Ursachen; Symptome; Komplikationen; Behandlung Lernziele: Wissen, was Bluthochdruck ist; Hypertonie bzw. hypertensiven Notfall erkennen und passende Maßnahmen einleiten; Pflegeemfänger:innen beraten	Pflegefachkräfte, leitende Pflegefachkräfte, Auszubildende	30
Praxisanleitung			
Pflegeprozess und Pflegeplanung	Die sechs Schritte des Pflegeprozesses nach Fiechter und Meier Hilfsmittel zur praktischen Umsetzung	Pflegefachkräfte, Führungskräfte, Auszubildende	90
Lernen und Gedächtnis	Wie funktioniert Lernen? Welche Prozesse laufen dabei im Gehirn ab und welche Rolle spielt das Gedächtnis?	Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Auszubildende, Pflegehilfskräfte	20
Digitalisierung und KI für Führungskräfte einfach erklärt	Dieser Podcast vermittelt einen Einstieg in das Thema Digitalisierung und Künstliche Intelligenz in der Pflege. Sie lernen grundlegende Begriffe, praxisnahe Anwendungsbeispiele sowie Chancen, Risiken und wichtige gesetzliche Grundlagen kennen.	Führungskräfte	15

Kurstitel	Beschreibung	Zielgruppe	Dauer
Partner-Kurse	**Kurse unserer Kooperationspartner**		
Ernährung im Alter (Apetito Landhausküche)	Grundlagen zur Ernährung im Alter, Veränderung der Ernährung im Alter, Ernährungsempfehlungen	Pflegefachkräfte, Führungskräfte, Auszubildende	45
Gesund im Mund – bis zum letzten Zahn (Gesund im Mund)	Allgemeinerkrankungen, Handhabung von Zahnersatz, Karies und Speichel, Mundpflegeausstattung, Mundpflegedurchführung, Screening und Assessment	Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Auszubildende	60

AIP: Pflichtfortbildung in der außerklinischen Intensivpflege

Pflegekräfte sind zu laufender Fortbildung verpflichtet. Dies gilt insbesondere auch für Pflegende in der außerklinischen Intensivpflege. In der S2K-Leitlinie **Nichtinvasive und invasive Beatmung als Therapie der chronischen respiratorischen Insuffizienz** heißt es hierzu: „[…] Deshalb benötigen sie eine umfangreiche Qualifikation und zum Erhalt der Befähigungen wiederkehrende Fortbildungsangebote […]“. Spezifiziert wird diese Aussage beispielsweise im „Muster des Ergänzungsvertrags zur ambulanten außerklinischen Intensivpflege im Rahmen der Häuslichen Krankenpflege […]“ zwischen bpa und VDEK. Dort ist von 20 Stunden berufsbezogener Fortbildung die Rede.

Die Pflichtfortbildung beinhaltet die Auffrischung des durch die Weiterbildung angeeigneten Wissens. Sie richtet sich primär anausgebildete Fachkräfte in der außerklinischen Intensivpflege. *Eine Übersicht der Inhalte finden Sie auf der nächsten Seite.*

Unterrichtsform	Start	Dauer	Zugangsvoraussetzungen
E-Learning	jederzeit möglich	21 Stunden	keine

Standard	für bpa-Mitglieder	E-Campus-Nutzer + bpa-Mitglied
255 €*	205 €*	185 €*

*zzgl. Mwst.

Hier anmelden

Inhalte

- Anatomie des Respirationstraktes
- Physiologie der Atmung
- Atemzyklus und Lungenvolumina
- Störungen der Atmung
- Erkrankungen, die zur Beatmungspflicht führ
- Hypoxämie, Hypoxie, Atempumpe
- COPD
- Lungenemphysem, Pneumonie und weitere Erkrankungen der Atemwege
- Palliative Versorgung
- Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung
- Monitoring, Normwerte und Indikationen
- Physiologische und pathologische Abweichungen von Normalwerten
- Aufgaben, Anatomie und Physiologie der Niere
- Niere: Feinbau und Blutdruckregulation
- Chronische Niereninsuffizienz und Nierenersatzverfahren
- Flüssigkeitsbedarf und Flüssigkeitsbilanzierung
- Blutgasanalyse
- pH-Wert, Puffersysteme, Befundinterpretation
- Azidose, Alkalose
- Hyperkapnie, Hypokapnie, Fallbeispiele zu Störungen des Säure-Basen-Haushalts
- Sicherer Umgang mit Trachealkanülen
- Komplikationen beim Umgang mit tracheotomierten Patienten
- Indikationen und Bedeutung der Sauerstofftherapie
- Sauerstoffkonzentrator
- Sauerstoffdruckflasche
- Flüssigsauerstoffsysteme
- Überleitungsmanagement
- Wichtige Gesetze im Umgang mit Medizinprodukten



Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §§ 43b, 53c (87b a. F.), 45a und b SGB XI

Als Betreuungskraft anerkanntes Personal fängt den zusätzlichen Beaufsichtigungs- und Beschäftigungsbedarf auf und unterstützt so Pflegekräfte. Um die Anerkennung als Betreuungskraft nach §§ 43b, 53c (87b a. F.), 45a und b SGB XI aufrecht zu erhalten, sind jährlich 16 Unterrichtseinheiten (UE) à 12 Stunden als Fortbildung nachzuweisen.

Die Pflichtfortbildung richtet sich primär an ausgebildete Betreuungskräfte, Alltagsbegleiter oder Betreuungsassistenten nach § 43b SGB XI (Richtlinien §53c SGB XI), jedoch auch an examinierte Pflegekräfte.

Bei uns haben Sie die Wahl! Es gibt eine Menge Themen, die im Rahmen der Pflichtfortbildung behandelt werden können. Deshalb bieten wir Ihnen vier gleichwertige Varianten mit unterschiedlichen Inhalten an. **Sie können frei wählen, welche Variante Sie lieber buchen möchten.** Wenn Sie bereits in den letzten Jahren die Pflichtfortbildung bei uns absolviert haben, empfehlen wir für mehr Abwechslung die Variante 4. Für ambulante Dienste eignen sich zudem 2 und 3 am besten.

Unterrichtsform	Start	Dauer	Zugangsvoraussetzungen
E-Learning	jederzeit möglich	12 Stunden (16 UE)	Keine

Standard	für bpa-Mitglieder	E-Campus-Nutzer + bpa-Mitglied
275 €*	180 €*	170 €*

*zzgl. Mwst

Auch als Live-Webinar verfügbar auf apm.de

Hier anmelden

Inhalte – Variante 1

- Es grünt so grün – Beschäftigung mit der Natur
- Intergenerative Projekte
- Notfallsituationen richtig meistern
- Hygiene bei der Speisezubereitung mit Heimbewohnern
- Rechtliche Rahmenbedingungen für Betreuungskräfte
- Grundlagen zur Biographiearbeit
- Methoden und Beispiele zur Biographiearbeit
- Wer rastet, der rostet – Beschäftigungsangebote zur Bewegung
- Bildnerisches Gestalten
- Sterbebegleitung
- Verbesserte Kommunikation mit Menschen mit Demenz
- Diabetes mellitus: Zuckerkrankheit – Symptome, Komplikationen,

Inhalte – Variante 2

- Umgang mit Notfallsituationen
- Sterbebegleitung
- Kommunikation bei Demenz
- Grundlagenwissen zu Diabetes mellitus
- Deprivationsprophylaxe
- Umgang mit beruflichen Belastungen
- Medizinische Geräte und Implantate
- Umgang mit Konfliktsituationen
- Integration von Angehörigen
- Ausflüge planen und durchführen
- Interkulturelle Begleitung
- Copingstrategien

Inhalte – Variante 3

- Schwerhörigkeit – Was das ist und wie sie entsteht
- Umgang und Kommunikation mit schwerhörigen Menschen
- Erste Hilfe
- Herzinfarkt
- Schlaganfall
- Aspiration
- Krampanfall
- Sturzprophylaxe
- Luftnot
- Unfall oder Notfall? – Missgeschicke im Alltag
- Hardcore – Wiederbelebung
- Sucht
- Mobilität und Bewegung – Einführung
- Grundlagen Bewegungsangebote, Alltagsbewegungen
- Grundlagen Kraftübungen
- Gleichgewichtsübungen

Inhalte – Variante 4

- Lebensmittelhygiene nach § 4 LMHV
- Nachbelehrung nach § 43 IfSG
- Digitale Tools in der Betreuung
- Verhalten verstehen – zeitgeschichtliche Prägungen
- Motivation und Aktivierung
- Ernährung im Alter
- Schluckstörung
- Gewalt im Betreuungsalltag
- Bewegung ist Lebensqualität
- Aktivierung der Sinne
- Tiergestützte Therapie
- Ausdruck, Kunst & Kreativität
- Altersveränderungen verstehen und begleiten
- Resilienz
- Generationenkonflikte
- Viruserkrankungen

Pflichtfortbildung Wundversorgung

In der Bundesrahmenempfehlung nach § 132a SGB V ist die Leistung der spezialisierten Wundversorgung sowie die damit zusammenhängenden Qualifikationsvoraussetzungen geregelt. Die fachliche Kompetenz des Pflegefachpersonals innerhalb der Wundversorgung ist durch eine jährliche Fortbildungsmaßnahme vorzuweisen.

Als Wundexpert:in sowie Wundtherapeut:in haben Sie mit unserer Pflichtfortbildung die Möglichkeit, Ihr fachspezifisches Wissen aufzufrischen.

Unterrichtsform	Start	Dauer	Zugangsvoraussetzungen
E-Learning	jederzeit möglich	10 Stunden (14 UE)	Teilnahmebescheinigung der Weiterbildung Wundexpert:in oder Wundtherapeut:in

Standard	für bpa-Mitglieder	E-Campus-Nutzer + bpa-Mitglied
249 €*	219 €*	199 €*

*zzgl. Mwst.

Inhalte

- Effloreszenzlehre
- Pruritus
- Dermatologische Wunden
- Dermatologische Behandlungsstrategien
- Komplexe Wundsituationen
- Organisation einer Wundambulanz

Hier anmelden

Pflichtfortbildung für Praxisanleiter

Die berufspädagogische Fortbildung umfasst 24 Unterrichtsstunden. Die Inhalte der Unterrichtsthemen nehmen immer Bezug auf die konkrete Situation der Praxisanleitenden und Auszubildenden.

Mit unserer Fortbildung erfüllen Sie die Vorgaben des § 4 Abs. 3 PflAPrV und haben die Möglichkeit, Ihr fachspezifisches Wissen aufzufrischen und zu erweitern.

Unterrichtsform	Start	Dauer	Zugangsvoraussetzungen
E-Learning	jederzeit möglich	24 UE	keine

Standard	für bpa-Mitglieder	E-Campus-Nutzer + bpa-Mitglied
410 €*	255 €*	240 €*

*zzgl. Mwst.

Inhalte

- Selbstverständnis als Praxisanleitung
- Pflegeplanung und Pflegeprozess
- Lerntheorien
- Praxisanleitung konkret
- Einflüsse auf die Praxisanleitung

Hier anmelden

So erreichen Sie uns

Digitalität bedeutet nicht gleich Anonymität. Wir legen viel Wert darauf, Sie persönlich und individuell zu beraten. Von den kleinen Anliegen bis hin zu den großen, umfangreichen – wir sind für Sie erreichbar.

Schnelle Hilfe und unsere Kontaktformulare finden auf unserer **Website**.

Ihr Anliegen ist etwas umfangreicher? Schreiben Sie uns an **ecampus@apm.de**

Sie möchten lieber telefonieren? Rufen Sie uns über die Hotline an (Mo bis Fr, 8 bis 16 Uhr): **+49 800 331103311**

Impressum

apm Weiterbildung GmbH
Alte Str. 65
44143 Dortmund

Telefon: +49 800 331103311

apm.de
ecampus(at)apm.de

Registergericht Dortmund, HRB 28900
USt-IdNr.: DE312090560
Geschäftsführer: Christine Rave, Dr. Matthias Glasmeyer
Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV: Lisa-Marie Spring

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Urheberrecht: Alle in diesem Dokument befindlichen Inhalte (Texte, Bilder, Grafiken, Videos) unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nicht ohne Zustimmung der Rechteinhaber anderweitig publiziert werden.

Stand: 10.11.2026